

Harfenklänge füllen die Kirche

120 Besucher bei letzter Veranstaltung der Reihe „30 Minuten Kerzenschein“ in diesem Jahr

Die diesjährige Reihe „30 Minuten Kerzenschein“ ist mit einem Konzert der jungen Harfenistin Johanna Görissen zu Ende gegangen. Der Zuspruch zu den vier Veranstaltungen in der Harenberger Kirche war noch größer als im Vorjahr.

VON TREESKE HÖNEMANN

HARENBERG. Es kommt eher selten vor, dass ein Veranstalter froh ist über jeden Besucher, der nicht kommt. Doch der Kirchenvorstand von St. Barbara hatte sich am Mittwoch geradezu gewünscht, dass die Eingangstür nicht immer wieder erneut ins Schloss fällt. „Wir haben schon gar nicht mehr gewusst wohin mit all den Leuten. Auch der Gang war bereits voll“, sagte Knut Werner vom Kirchenvorstand. 120 Zuhörer konnte die Gemeinde unterbringen. Mehr ging wirklich nicht. „Schließlich brennen überall Kerzen“, sagte Werner.

Und dennoch war es ganz still, als die Musik begann. All die Menschen waren gekommen, um abzuschalten und vor allem Johanna Görissen zu hören. 14 Jahre ist die Harfenistin alt, seit sieben Jahren spielt sie das Instrument. Sie begann die 20. Veranstaltung der Reihe zart mit Louis Spohrs „Fan-



Musik zum Träumen im Kerzenschein: Johanna Görissen spielt in der Harenberger Kirche.

Hönemann

tasie für Harfe“. Ihm folgte eine „Sonata für Harfe“ von Sophia Giustani Dussek – ebenfalls aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Zur träumerischen Atmosphäre in der Kirche passte das Stück „Fantaisie pour Harpe“. Johanna Görissen

beendete ihren Auftritt mit einer Etüde von Felix Godefroid.

Das Publikum bedankte sich mit viel Beifall – und hoffte auf eine Zugabe. Aber Zugaben gibt es in dieser Reihe nicht. „Der Hunger auf die nächste Veranstaltung soll

erhalten bleiben“, unterstrich Werner. Doch für dieses Jahr ist Schluss. Der Zuspruch auf die vier Veranstaltungen war größer als im Vorjahr. Die sechste Saison der Veranstaltungsreihe beginnt im Advent 2015.